

Entdeckungen in der Vergangenheit

Comenius-Gruppe in Benicasim zu Gast / Im Februar geht es nach Yate

Bad Salzdetfurth (mv). Gleich zu Beginn des zweiten Comenius-Projektjahres ist eine Schülergruppe aus Bad Salzdetfurth zu einem Arbeitstreffen nach Benicasim in Spanien gereist. Dort trafen die Jugendlichen mit den anderen Teilnehmern aus den Partnerstädten Bochnia (Polen) und Yate (England) zusammen. Unter der Leitung von Koordinator Reinhard Nipp tauschte die Gruppe die Arbeitsergebnisse zum Thema „Die Geschichte unserer Heimatstädte in den letzten 100 Jahren“ aus.

Zeitlich haben die jungen Historiker schwerpunktmäßig das Ende des Zweiten Weltkrieges behandelt. Dabei wurden die unterschiedlichen Ausgangspunkte der ehemaligen Feindesländer deutlich. „Es war erfrischend, wie offen insbesondere die Polen ihre Vergangenheit analysieren“, erklärte Reinhard Nipp. Während die Spanier sich ungern an die Franco-Zeit erinnern. Und für die jungen Briten sei es völlig neu gewesen, dass ihre Soldaten in Hildesheim als Besatzungsmacht stationiert waren.

Die Schüler aus Bad Salzdetfurth haben neben den historischen Daten in Deutschland und zur „kleinen Welt“ in Bad Salzdetfurth zu jeder Epoche eine Persönlichkeit in den Mittelpunkt gestellt. Hier beschäftigte man sich ausgiebig mit Pfarrer Joseph Müller aus Groß Dungen, der für einen Witz von den Nationalsozialisten hingerichtet wurde.

Ein umfangreiches Programm, das von der Partnerschule und der Stadt Benicasim organisiert war, brachte die Jugendlichen aus den vier europäischen Ländern näher zusammen und ließ Freundschaften entstehen. Bürgermeis-



Eine Schülergruppe aus Bad Salzdetfurth hat sich in der spanischen Partnerstadt Benicasim mit der Geschichte beschäftigt.

Foto: Vollmer

ter Francesco Colomer begrüßte die Comenius-Gruppe bei einem Empfang im Rathaus. Bei gemeinsamen landestypischen Essen, Partys und Fahrten konnten die Schüler in englischer Sprache ihre Gedanken austauschen. Eine intensive Führung auf der Route der Villen führte die Schüler in die Zeit vor dem Tourismusboom. Der Vorsteher des Karmeliterordens führte nicht nur durch das Kloster und das angrenzende Muse-

um, sondern berichtete auch aus der Arbeit der Mönche. Beim Besuch in verschiedenen Klassen und Unterrichtsfächern der spanischen Partnerschule kamen gemischte Gefühle auf. Vor allem stießen die transparenten Türen und der meterhohe Zaun um die Schule auf wenig Gegenliebe. Sportspiele am Strand und ausgiebige Bäder im noch warmen Mittelmeer ließen den Spanienaufenthalt zum Genuss werden.

Die Lehrkräfte legten den Rahmen bis zum nächsten Treffen in der zweiten Februarhälfte in Yate fest und versprochen, sich regelmäßig in Internetforen auszutauschen. Noch in diesem Monat kommt wieder eine Gruppe des Institutes aus Benicasim nach Bad Salzdetfurth. Dann müssen Stefanie Beine und Reinhard Nipp von der Haupt- und Realschule in Bad Salzdetfurth gleich wieder die Ärmel hochkrepeln.